



RUTENBERGSTR. 28
31177 HARSUM
TEL: 05128 - 5851
KiGaRautenberg@gmx.de

Unser Hygienekonzept

Unser Hygienekonzept dient dem Schutz vor Infektionen bzw. zur Minimierung von möglichen Infektionsquellen. Erstellt haben wir das Konzept anhand des „Niedersächsischen Rahmen-Hygieneplans Corona“ für Kindertagesbetreuungen (Stand 12.04.2021). Stetig überprüfen wir die Informationen zum aktuellen Infektionsgeschehen, sowie neue Verordnungen und vergleichen diese mit unserem Hygienekonzept und gleichen dieses ggf. an.

Inhalt:

1. Gesund sein und gesund bleiben
2. Die Bring- und Abholsituation
3. Im Kindergartenalltag
4. Für unsere Mitarbeiter
5. Die Raumhygiene
6. Aktuelle Elterngespräche
7. Anstehende Feste- und Feiern
8. Externe Besucher

1. Gesund sein und gesund bleiben

Zum Schutz aller betreuen wir nur gesunde Kinder!

Bitte bleibt zu Hause, ...

...wenn ihr oder eure Kinder folgende Krankheitszeichen zeigt/zeigen:

- Fieber
- Akuter Husten
- Geruchs- und Geschmacksstörungen
- Starke Halsschmerzen
- Abgeschlagenheit
- Durchfall

Erkrankte Kinder dürfen unseren Kindergarten erst wieder besuchen, wenn sie wieder genesen und seit 48 Stunden symptomfrei sind!

Zeigt ein Kind, während des Kindergartenalltags, Symptome die auf eine Erkrankung an Covid-19 hinweisen, sind wir verpflichtet das entsprechende Kind zu isolieren. Das erfolgt in einem separaten Raum, zusammen mit einer Erzieherin die einen Mund-Nasen-Schutz trägt.

... wenn

- jemand aus eurem direkten Umfeld nachweislich an Covid-19 erkrankt ist oder sich in Quarantäne befindet,
- ihr Kontakt zu jemandem hattet, der nachweislich an Covid-19 erkrankt ist.

Bitte bedenkt den Besuch unseres Kindergartens, wenn bei euch im Falle einer Infektion das Risiko eines schweren Krankheitsverlaufes besteht. Das ist möglich bei:

- Herzkreislauferkrankungen
- Diabetes
- Erkrankungen des Atmungssystems, der Leber oder der Nieren
- Krebserkrankungen
- Rauchern
- stark übergewichtigen Personen
- Menschen mit unterdrückter Immunabwehr z. B. bei Einnahme von Cortison.
- Personen ab 50 – 60 Jahren, da mit zunehmendem Alter die Immunabwehr schwächer wird.

Auch Schwangeren möchten wir vorsichtshalber dazu raten, besonders auf sich Acht zu geben!

2. Die Bring- und Abholsituation

- Klingelt bitte – wir öffnen euch.
- Haltet einen Mindestabstand von 1,5m zueinander und zu uns.
- Ältere Kindergartenkinder betreten die Einrichtung bitte allein.
- Erwachsene tragen beim Bringen und Abholen bitte einen Mund-Nasen-Schutz, auch wenn sie die Einrichtung nicht betreten. Unser pädagogisches Personal trägt beim Türöffnen ebenfalls einen Mund-Nasen-Schutz.
- Benutzt die Händedesinfektion beim Betreten und Verlassen der Einrichtung.
- Wenn ihr möchtet, tragt die Einmal-Handschuhe, die für euch bereitstehen.
- Bitte haltet euren Aufenthalt im Kindergarten so kurz wie möglich, bleibt im Flurbereich und betretet nicht unsere anderen Räume.
- Wir können euch nur begrenzt in die Einrichtung lassen, damit der Mindestabstand gewahrt bleibt.

- Die Kinder waschen sich beim Ankommen und Verlassen des Kindergartens sorgfältig die Hände mit Seife und reinigen sich ggf. auch das Gesicht mit Wasser.
- Wenn ihr euer Kind bei der Eingewöhnung begleitet, tragt ihr in unserer Einrichtung bitte die ganze Zeit einen Mund-Nasen-Schutz.

3. Im Kindergartenalltag

- Unser Kindergarten wird täglich gewissenhaft gereinigt. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Reinigung und Desinfektion von oft benutzten Gegenständen wie Türklinken, Lichtschaltern, Sanitärräumen, Essensbereichen usw.
- Wir lüften alle 30 Minuten für 5 Minuten unsere Einrichtungsräume und protokollieren dies. Die 30 Minuten messen wir mit einer Sanduhr und einer Eieruhr. Ein Luftreinigungsgerät unterstützt zusätzlich mehrmals täglich die Filterung der Luft in unseren Räumen.
- Unser rollendes Frühstück, sowie das Mittagessen finden abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Kinder verteilt auf 2 – 3 Räume statt. Jeder zweite Stuhl bleibt dabei frei.
- Im Gruppenraum haben wir die Stuhlanzahl an unseren Aktionstischen minimiert.
- Auch in den Spielecken haben wir die erlaubte Kinderanzahl verringert. Die Kinder haben die Aufgabe, die Einhaltung mit zu überprüfen.
- Unser Morgenkreis findet mit geteilter Gruppe in zwei Räumen statt oder mit der Gesamtgruppe im Freien.
- Bewegungsspiele und Singen beschränken wir auf den Außenbereich.
- Beim Wickeln der Kinder trägt unser pädagogisches Personal einen Mund-Nasen-Schutz.
- Angebote finden in kleinen Gruppen statt, dabei orientiert sich die Anzahl der Kinder in einer Gruppe an der Raumgröße.
- Während eines Kindergarten tags waschen alle Kinder mehrmals ihre Hände mit Seife und benutzen Einmalpapierhandtücher.

- Momentan (bei hohem Inzidenzwert) bieten wir unsere Wochenangebote „Bücherei“ und den „Spielzeugtag“ nicht an, da die ausgeliehenen Bücher oder die mitgebrachten Spielzeuge durch das Rumreichen eine erhöhte Infektionsquelle sind.
- Die Aktion „Leselust“ findet zum Schutz diese Saison nicht mehr statt.
- Das Turnen kann momentan ebenfalls nicht stattfinden, da sich hier auch vermehrt Infektionsquellen bieten. Ersatzweise gehen wir mit unseren großen Turnkindern joggen.
- Unser Essenslieferant betritt die Einrichtung nicht, sondern stellt einen separaten Essensbehälter vor die Tür und klingelt.
- Die Kinder nehmen sich ihr Essen bei den Mahlzeiten nicht mehr selbst, sondern bekommen es von den Erzieherinnen aufgetan.
- Aktuell verzichten wir auch auf freizugängliche kleine Obstschälchen, unsere Kindergarteneltern geben ihren Kindern stattdessen mehr Obst in ihre Brotdosen.

4. Für unsere Mitarbeiter

- Für unsere Mitarbeiterinnen stellen wir ausreichend medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen (auch FFP2-Masken), „pflegendes“ Handdesinfektionsmittel, Einmalhandschuhe, Seife und Einmalpapierhandtücher zur Verfügung.
- Alle unsere Mitarbeiterinnen werden zum Thema Hygieneregeln geschult.
- In Teamsitzungen wird der Mindestabstand gewahrt. Nach Möglichkeit werden die Besprechungen virtuell abgehalten.
- Aufenthaltsräume werden je nach Größe nur einzeln oder zu zweit genutzt.
- Bei Krankheitsanzeichen einer Mitarbeiterin wird diese vorsorglich durch das Kollegium vertreten, bis diese 48 Stunden symptomfrei ist.
- Durch unseren ausgeklügelten Dienstplan ist unser pädagogisches Personal immer in der Lage sich gegenseitig ohne größere Aufwendungen zu vertreten.
- Unseren Mitarbeitern bieten wir zweimal in der Woche (montags und freitags) Schnelltests an. Diese werden auch bei Krankheitssymptomen angewendet. Alle Mitarbeiter sind mit dem korrekten Umgang der Schnelltests vertraut.

- Vorstandssitzungen finden ebenfalls unter Einhaltung des Mindestabstandes oder virtuell statt.
- Unsere Praktikanten bekommen vor Praktikumsbeginn eine ausführliche Unterweisung, sowie während des Praktikums eine regelmäßige Auffrischung. Wir bleiben stets in Austausch mit unseren Praktikanten bezüglich des Infektionsgeschehen an ihrer Schule.
- Sollte eine infektiöse Person im gemeinsamen Klassenraum (o.ä. Begegnungen) gesessen haben, findet eine zweiwöchige Unterbrechung des Praktikums statt.
- Zur Krankheitsprophylaxe achten wir besonders auf die Einhaltung der Pausenzeiten und stellen für unser gesamtes Team täglich wärmenden Tee und Vitamine in Form von frischem Obst bereit.

5. Die Raumhygiene

- Die Reinigung all unserer Räume und Oberflächen findet täglich statt und wird sorgfältig durch unser Küchen- und Reinigungspersonal dokumentiert.
- Die Vollständigkeit aller Hygiene- und Reinigungsmittel wird laufend geprüft und bei Bedarf aufgefüllt.
- Unser Obst – und Wäscheplan der Familien wurde ausgesetzt, das Waschen übernimmt nun unsere Raumpflegerin.
- Handtücher, die von mehreren genutzt werden, haben wir in allen Räumlichkeiten durch Einmalpapierhandtücher ersetzt.

6. Aktuelle Gespräche mit euch Eltern

- Wir sind gerne für euch da – wenn ihr etwas zu besprechen habt, das Zeit benötigt, lasst uns einfach miteinander telefonieren.
- Auf Tür- und Angelgespräche wird weitestgehend verzichtet.
- Persönliche Gespräche mit euch finden ausschließlich im Freien oder in gut belüfteten Räumen statt.
- Solange der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht gewahrt werden kann, tragen alle Gesprächsbeteiligten einen Mund-Nasen-Schutz.

- Alle Elterngespräche finden am Nachmittag nach Terminabsprache statt, wenn nur wenig Kinder im Kindergarten sind.
- Auch für euch Eltern stehen Handdesinfektionsmittel, Einmalhandschuhe und Einmalmasken bereit.

7. Anstehende Feste, Feiern und Veranstaltungen

- Jegliche öffentliche Feste, Feiern und Veranstaltungen wurden auf unbestimmte Zeit abgesagt.
- Bitte habt Verständnis dafür, dass Feiern vorerst nur gruppenintern ohne Teilnahme der Öffentlichkeit stattfinden können.
- Zu Kindergeburtstagen dürfen nur noch einzeln verpackte Lebensmittel mitgebracht werden, die von einer unserer Mitarbeiterinnen verteilt werden.
- Elternabende lassen wir im Rahmen der aktuellen Hygienemaßnahmen stattfinden:
 - Separater Ein- und Ausgang – hier sowie in den Waschräumen stehen Handdesinfektionsmittel bereit.
 - Einhaltung des Mindestabstandes und der Maskenpflicht
 - In gut belüfteten Räumen mit ausreichend Platz
 - Mit weniger Teilnehmern (pro Familie nur ein Elternteil)
 - Einer Teilnehmersdokumentation
 - Jegliche Dokumente oder Gegenstände werden von einer Person verteilt und nicht herumgegeben
 - Getränke verteilen wir in 0,33l Flaschen.

8. Externe Besucher

- Momentan können externe Besucher nur mit einem vorher vereinbarten Termin unsere Einrichtung betreten.
- Besucher müssen klingeln und warten bis ihnen geöffnet wird.



RUTENBERGSTR. 28
31177 HARSUM
TEL: 05128 - 5851
KiGaRautenberg@gmx.de

- Auch hier gilt: Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5m, Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, Verwendung des Handdesinfektionsmittels beim Betreten und Verlassen der Einrichtung.
- Einmal-Handschuhe, die bereitstehen, können benutzt werden.
- Der Aufenthalt im Kindergarten sollte so kurz wie möglich gehalten werden und sollte nur im Flurbereich und im vorgesehenem Gesprächsraum stattfinden (vorzugsweise draußen). Andere Räume sollen nicht betreten werden.
- Besucher müssen sich beim Betreten und beim Verlassen unserer Einrichtung in die Besucher-Liste eintragen. Die Listen bewahren wir auf und reichen sie falls notwendig an das Gesundheitsamt weiter. Nach ca. 8 Wochen schreddern wir die Daten.
- Nach einem externen Besuch desinfizieren wir benutzte Möbel und Gegenstände.